

23/26

3. August 2026

Amtliches Mitteilungsblatt

Seite

Vierte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengang Business Administration – Real Estate Management	
im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften vom 6. Mai 2026	559



**Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin**

University of Applied Sciences

Herausgeber

Das Präsidium der HTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion

Justizariat
Tel. +49 30 5019-2813
Fax +49 30 5019-2815

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN**Vierte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengang****Business Administration – Real Estate Management****im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
vom 6. Mai 2026**

Auf Grund von § 16 Absatz 1 Satz Nr. 1 der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) vom 16. Dezember 2024 (AMBL. HTW Berlin Nr. 12/25) in Verbindung mit § 31 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Januar 2026 (GVBl. S. 23), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der HTW Berlin am 6. Mai 2026 die folgende Vierte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengang Business Administration – Real Estate Management vom 19. Dezember 2018 (AMBL. HTW Berlin Nr. 05/19), zuletzt geändert am 7. Juni 2023 (AMBL. HTW Berlin Nr. 21/23), beschlossen:¹

Artikel 1**Nr. 1**

Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden des weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengang Business Administration – Real Estate Management, die ab dem Wintersemester 2019 immatrikuliert wurden.

Nr. 2**§ 5 Ziele des Studiums**

a) In Absatz 1 wird Satz 6 durch folgenden Satz ersetzt:

„Ziel ist es folglich, zum einen den Mitarbeitern im Bereich der Immobilienwirtschaft die Möglichkeit der Partizipation an den Erfordernissen des Immobilienmanagements ausgerichteten generalistisch

¹ Bestätigt durch das Präsidium der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin am 3. Juni 2026.

gestalteten betriebswirtschaftlichen MBA-Studiums bei gleichzeitiger Fortsetzung ihrer Berufstätigkeit zu eröffnen.“

b) In Absatz 2 wird Satz 3 durch folgenden Satz ersetzt:

„Das Masterstudium baut auf den im Erststudium sowie in der einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen auf und erweitert diese um betriebswirtschaftliches Know-how, Managementkompetenzen sowie immobilienbezogenes Fachwissen.“

Nr. 3

§ 8 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation

§ 8 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Das Masterstudium wird zum Wintersemester unter der Voraussetzung des Erreichens einer Teilnehmerzahl von in der Regel 10 bis maximal 25 Studierenden am Standort Berlin und in der Regel 12 bis maximal 25 Studierenden am Standort im Kanton Zürich in Kooperation mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) auf Grundlage des Kooperationsvertrages zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und der ZHAW durchgeführt. Durch Beschluss des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, nachfolgend Fachbereichsrat genannt, wird rechtzeitig der Kooperationspartner für das jeweilige Aufnahmesemester festgelegt.

(2) Das Studium wird im Einzelnen nach der Studienplanübersicht gemäß Anlage 1 durchgeführt. Der Studienplan enthält die Modulbezeichnungen, die Niveaustufen der Module, die Form und Art des Modulangebotes (Pflicht-/Wahlpflichtmodul), die Präsenzzeit der Lehrveranstaltungen (in SWS und Lehrveranstaltungstagen an der Hochschule sowie Online-Lehrveranstaltungstagen), die zugrundeliegende Lernzeit in zu vergebenden Leistungspunkten (ECTS) der Module sowie die notwendigen und empfohlenen Voraussetzungen.

(3) Am Ende des zweiten Fachsemesters wählt der Studierende bzw. die Studierende aus dem Angebot von fachspezifischen Wahlpflichtmodulen drei mögliche Alternativen aus, die im dritten Semester belegt werden. Wahlpflichtmodule werden in der Regel ab einer Teilnehmerzahl von fünf Teilnehmer_innen angeboten. Der Fachbereichsrat kann bei Bedarf weitere Wahlpflichtmodule beschließen.

(4) Das Masterstudium hat den Charakter eines berufsbegleitenden und weiterbildenden Studienganges. Es wird berufsbegleitend mit Präsenzphasen und Selbststudienphasen durchgeführt. Die Präsenzphasen erfolgen als Lehrveranstaltungen an der Hochschule oder als Online-Lehrveranstaltungen.

(5) In den Präsenzphasen werden insbesondere Übungen und Prüfungen durchgeführt. Die Übungen dienen der praxisnahen Anwendung und der Festigung von Kenntnissen, die im Selbststudium erworben wurden.“

Nr. 4**§ 12 Prüfungsausschuss**

§ 12 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Fachbereichsrat ordnet beiden Kohorten einen einheitlichen Prüfungsausschuss zu. Die Bestellung der Mitglieder erfolgt durch den Fachbereichsrat. Ihm gehören mindestens an:

- Ein oder eine Professor_in der HTW Berlin als Vorsitzender oder Vorsitzende,
- zwei weitere Professor_innen des Fachbereichs Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, davon in der Regel mindestens einer oder eine aus dem Studiengang,
- ein Studierender oder eine Studierende aus dem Studiengang,
- mit beratender Stimme ein oder eine sonstige Mitarbeiter_in der Verwaltung des Fachbereichs oder ZbwS.“

Nr. 5**§ 13 Modulprüfungen**

Absatz 8 wird durch folgenden Text ersetzt:

„(8) Mit der Annahme des Studienplatzes durch den Studierenden bzw. die Studierende erfolgt zugleich die Belegung und die Prüfungsanmeldung für die Module des jeweiligen Semesters.“

Nr. 6**§ 16 Modulnoten auf dem Masterzeugnis**

In Absatz 1 Buchstabe a wird der Text „Management und Strategie“ ersetzt durch „(Management und Strategie oder Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement)“.

Nr. 7**§ 17 Berechnung des Gesamtprädikates**

In der Tabelle in Absatz 3 wird die Zeile 2 ersetzt durch:

„Management und Strategie oder Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement	5“
--	----

Nr. 8**§ 18 Abschlussdokumente**

a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der oder die Absolvent_in erhält die Abschlussdokumente gemäß § 31 der RStPO – Ba/Ma in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Verleihung des akademischen Grades Master of Business Administration (M.B.A.) wird auf der Masterurkunde bescheinigt. Die Masterurkunde wird durch den oder die Präsident_in der HTW Berlin unterzeichnet. Für die Studierenden der Zürcher Kohorte wird auf der Masterurkunde verlautbart, dass der Masterstudiengang in Kooperation mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften durchgeführt wurde.“

b) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Für die Studierenden der Zürcher Kohorte wird auf dem Masterzeugnis verlautbart, dass der Masterstudiengang in Kooperation mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften durchgeführt wurde.“

Nr. 9**§ 19 Übergangsregelungen**

Es werden die folgenden Absätze 2 bis 4 hinzugefügt:

„(2) Das Modul M3 Management und Strategie wird ab dem Wintersemester 2026/27 nicht mehr angeboten. Sollte ein Student oder eine Studentin bis einschließlich Sommersemester 2026 noch keine auf „ausreichend“ lautende Prüfungsbewertung in diesem Modul erzielt haben, so ist es durch das Modul M3a Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement zu ersetzen, wobei bisherige Fehlversuche gestrichen werden.

(3) Das Modul M14 Fondskonzepte im Immobilienmanagement wird ab dem Wintersemester 2026/27 nicht mehr angeboten. Sollte ein Student oder eine Studentin bis einschließlich Sommersemester 2026 noch keine auf „ausreichend“ lautende Prüfungsbewertung in diesem Modul erzielt haben, so ist es durch das Modul M14a Fondsmanagement und Fondskonzepte im Immobilienmanagement zu ersetzen.“

(4) Das Modul M15 Smart Cities wird ab dem Wintersemester 2026/27 nicht mehr angeboten. Sollte ein Student oder eine Studentin bis einschließlich Sommersemester 2026 noch keine auf „ausreichend“ lautende Prüfungsbewertung in diesem Modul erzielt haben, so ist es durch das Modul M15a Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management zu ersetzen.“.

Nr. 10**Anlage 1 Studienplanübersicht**

a) Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	LV-Tag(e) an der HS/online	SWS	LP	NSt	NV	EV
M1	Management und Kommunikation	P				5	2a	-	-
M1.1	Rhetorik und Präsentationstechnik		PÜ	3/0	1,33				
M1.2	Konfliktmanagement und Mediation		PÜ	1/1	0,89				
M2	Nationale und Internationale Immobilienmärkte ⁴	P	PÜ	2/1	1,33	5	2a	-	-
M3	Management und Strategie (wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten)	P				5	2a	-	-
M3.1	Management in der Immobilienwirtschaft		PÜ	3/0	1,33				
M3.2	Human Ressource Management und Interkulturelle Kommunikation		PÜ	4/0	1,78				
M3a	Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement (wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	P				5	2a	-	-
M3.1a	Nachhaltiges Management im Unternehmen		PÜ	2/1	1,33				
M3.2a	Nachhaltiges Management von Immobilien und Immobilienportfolios		PÜ	1/1	0,89				
M3.3a	HR Management und Interkulturelle Kommunikation		PÜ	1/1	0,89				
M4	Rechtliche Rahmenbedingungen ⁵	P				5	2a	-	-
M4.1	Wirtschafts-/ Unternehmens- und Europarecht		PÜ	2/1	1,33				
M4.2	Handelsrechtliche Rechnungslegung		PÜ	2/1	1,33				

⁴ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

⁵ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

M4.3	Politische Bildung		PÜ	1/0	0,44				
M5	Corporate Finance und Besonderheiten der Immobilienfinanzierung	P	PÜ	4/3	3,11	5	2a	-	-
	Summe Semester				12,8 7	25			

2. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	LV-Tag(e) an der HS/online	SWS	LP	NSt	NV	EV
M6	Marketing und Sales	P	PÜ	2/1,25	1,44	5	2a	-	-
M7	Unternehmensbesteuerung ⁶	P				5	2b	-	M4
M7.1	Ertragssteuern		PÜ	1,5/1,5	1,33				
M7.2	Umsatzsteuer		PÜ	0,5/0,5	0,44				
M8	Internationale Rechnungslegung und Controlling	P				5	2b	-	M4 M5
M8.1	Internationale Rechnungslegung		PÜ	2/1	1,33				
M8.2	Controlling		PÜ	1/1	0,89				
M9	Real Estate Development	P				5	2b	-	M2 M3 M4 M5 M6
M9.1	Real Estate Development - Property		PÜ	1/1	0,89				
M9.2	Real Estate Development – Site Analysis, Real Estate		PÜ	2/1	1,33				
M9.3	Real Estate Controlling		PÜ	2/1	1,33				
	Summe Semester				8,98	20			

⁶ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

3. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	LV-Tag(e) an der HS/online	SWS	LP	NSt	NV	EV
M10	Internationales Immobilienmanagement und Ethik	P				5	2b	-	M3 M6 M9
M10.1	Internationales Immobilienmanagement		PÜ	2/1	1,33				
M10.2	Ethik		PÜ	1/1	0,89				
M11	Digitales Immobilienmanagement	P				5	2b	-	M4 M5 M7 M8
M11.1	Immobilien- Informationsmanagement und Geschäftsprozessmanagement		PÜ	2/1	1,33				
M11.2	Systemgestütztes Immobilienmanagement und Digitale Transformation von Unternehmen der Immobilienwirtschaft		PÜ	2/1	1,33				
WP1	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	Siehe Tabelle WP-Module		5	Siehe Tabelle WP-Module		
WP2	Wahlpflichtmodul 2	WP	PÜ			5			
WP3	Wahlpflichtmodul 3	WP	PÜ			5			
	Summe Semester				Auswahl- abhängig ⁷	25			

4. Semester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	LV-Tag(e) an der HS/online	SWS	LP	NSt	NV	EV
M17	Masterarbeit und Abschlusskolloquium	P	MA	0	-	20	2b	s. §§ 14, 15	-
	Summe Semester					20			
	Summe gesamt					90			

⁷ Die Summe hängt von der Wahl der Wahlpflichtmodule ab.

Erläuterungen:**Form der Lehrveranstaltung:**

PÜ Praktische Übung

MA Masterarbeit

Art des Moduls:

P Pflichtmodul

WP Wahlpflichtmodul

Allgemein:

EV Empfohlene Voraussetzung (Module mit empfohlen bestandener Prüfungsleistung)

LP Leistungspunkte (ECTS)

NSt Niveaustufe (2a = voraussetzungsfrei/2b = voraussetzungsbehaftet)

NV Notwendige Voraussetzung (Module mit notwendig bestandener Prüfungsleistung)

SWS Semesterwochenstunden

LV-Tag(e) Lehrveranstaltungstag(e)

HS Hochschule

Anmerkungen:

Ein Leistungspunkt (ECTS) steht für eine studentische Lernzeit (Workload) von 25 Stunden à 60 Minuten.

Ein Lehrveranstaltungstag umfasst in der Regel 8 Lehrveranstaltungseinheiten à 45 Minuten.

Angebote für die Wahlpflichtmodule WP1, WP2 und WP3

Aus den in der Tabelle aufgeführten Modulen sind drei Module zu wählen.

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	LV-Tag(e) an der HS/online	SWS	LP	NSt	NV	EV
M12	Immobilienbewertung ⁸	WP				5	2b	-	M4 M5 M7
M12.1	Immobilienbewertung nach normierten und internationalen Grundsätzen		PÜ	1,5/1,5	1,33				
M12.2	Immobilienbewertung nach steuerlichen und bilanziellen Grundsätzen		PÜ	1,5/1,5	1,33				
M13	Unternehmensbewertung ⁹	WP	PÜ	1,5/1,5	1,33	5	2b	-	M4 M5
M14	Fondkonzepte im Immobilienmanagement ¹⁰ (wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten)	WP	PÜ	3/0	1,33	5	2b	-	M4 M5 M7 M8
M14a	Fondsmanagement und Fondskonzepte im Immobilienmanagement (wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	WP	PÜ	2/1	1,33	5	2b	-	M4 M5 M7 M8
M15	Smart Cities (wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten)	WP	PÜ	3/0	1,33	5	2a	-	-
M15a	Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management (wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	WP	PÜ	1,5/1,5	1,33	5	2a	-	-
M16	Exkursion im Immobilienmanagement	WP	PÜ	4/0	1,78	5	2a	-	-“

⁸ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

⁹ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

¹⁰ Bei diesem Modul erfolgt gemäß § 8 Abs. 1 dieser Ordnung beim Angebot über die ZHAW ein Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt.

Nr. 11**Anlage 2 Modulübersicht**

a) Nach Zeile 5 wird folgende Zeile eingefügt:

„M3a	Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement	Sustainable Corporate and Real Estate Management	5“
------	---	--	----

b) Nach Zeile 16 wird folgende Zeile eingefügt:

„M14a	Fondsmanagement & Fondskonzepte im Immobilienmanagement	Fund Management and Concepts in Real Estate Management	5“
-------	---	--	----

c) Nach Zeile 17 wird folgende Zeile eingefügt:

„M15a	Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management	Real Estate Investment Management and Portfolio- & Asset Management	5“
-------	---	---	----

Nr. 12**Anlage 3 Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul**

a) Die Tabelle zum Modul M1 „Management und Kommunikation“ wird durch folgende Tabelle ersetzt:

Modulbezeichnung	M1 Management und Kommunikation
Lernergebnis und Kompetenzen	Ziel des gesamten Moduls ist der Erwerb von Soft Skills und Sozialkompetenzen in den Bereichen Rhetorik und Präsentationstechnik sowie Konfliktmanagement und Mediation. <i>Fachliche Kompetenzen</i> Lernergebnisse sind die Verbesserung rhetorischer Fähigkeiten, die Kunst der freien Rede sowie die Beherrschung von Präsentationstechniken mit verschiedenen Medien. - Die Wirkung jedes Einzelnen auf sein Publikum zu verstärken, wird erlernt. Hierzu werden die Körpersprache, der Blickkontakt zum Publikum sowie die Stimme trainiert. - Der Aufbau einer Rede wird anhand verschiedener Fallbeispiele eingeübt. Als Hilfsmittel dient der Einsatz von Kamera und Videotechnik, um jede_n einzelnen Seminarteilnehmer_in aufzunehmen und ihm ein Feedback geben zu können. - Am Ende des Modulteils Rhetorik und Präsentationstechnik haben die Studierenden die Fähigkeit erlangt, eine Rede nach klassischem Aufbau zu

	halten und eine Präsentation mit verschiedenen Medien durchführen zu können. Sowie die Verbesserung der Fähigkeiten und Techniken des Konfliktmanagements und der Mediation. - Zu den erlernenden Kompetenzen gehören Vermittlungsmethoden in Projektteams, Ausgleichsverhandlungen zwischen streitenden Mitarbeitern, Konfliktschlichtung und Konfliktmanagementmethoden. - Neben Konflikten innerhalb einer Organisation erlernen sie auch Kompetenzen zur Konfliktlösung zwischen Mietvertragsparteien als auch zwischen verschiedenen Immobiliennutzer_innen. Geschärft werden soll das Bewusstsein für Konfliktursachen insbesondere in Wohnquartieren bei gleichzeitiger Vermittlung von Lösungsansätzen im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Anforderungen und gesellschaftlicher Verantwortung. - Mit den Studierenden werden Führungstechniken und Führungsgespräche trainiert. Konfliktlösungsmethoden werden mit Hilfe praktischer Übungen zur Gesprächsführung (Chef/Mitarbeiter), verschiedener Kommunikationstechniken sowie in Form von Rollenspielen im Bereich Mediation trainiert. Mediation heißt Konfliktlösung mit Hilfe eines neutralen Dritten. - Fallbeispiele aus der Wirtschaft ergänzen die Übungen. Am Ende des Modulteils Konfliktmanagement und Mediation haben die Studierenden die Fähigkeit erlangt, Konflikte im Unternehmen zu erkennen und Führungsgespräche im Bereich Konfliktmanagement durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage zu erkennen, bei welchen Konflikten professionelle Hilfe durch einen Mediator notwendig und sinnvoll ist. <i>Fachunabhängige Kompetenzen</i> Steigerung der Kommunikationskompetenz sowie der Führungskompetenz von Mitarbeitern.
--	---

b) Nach den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls „M3 Management und Strategie“ werden die Lernergebnisse und Kompetenzen des Moduls „M3a Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement“ eingefügt:

„Modulbezeichnung	M3a Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden: <i>Fachliche Kompetenzen</i> - verstehen die Grundprinzipien der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) und deren Bedeutung für Unternehmen und Immobilien.

	- erkennen die Rolle des Immobiliensektors als zentralen Hebel für Klimaschutz, Ressourceneffizienz und soziale Verantwortung. - können Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmens- und Immobilienkontexte integrieren. - haben einen Überblick über Unternehmensstrategie, Geschäftsführung und -politik, u.a. im Schwerpunktbereich Human Resource Management. - kennen die Grundlagen und Prinzipien des betrieblichen Personal-, Bildungs- und Qualitätsmanagements und der Zusammenhänge zur Wertschöpfung eines Betriebes. - haben einen ersten Einblick in die Bereiche Arbeitsrecht, Personalplanung/Personalveränderung, -entwicklung und sind sensibilisiert, vorhandene Fähigkeiten und Verhaltensformen von Mitarbeitern zu analysieren, zu entwickeln und den Erfordernissen von Arbeitsplätzen anzunähern. - haben einen Überblick über Steuerungselemente im Führungsmanagement und kennen die Bedeutung von verschiedenen Arten des Führungsverhaltens. - verfügen über Kenntnis der Grundsätze des operativen und strategischen Managements am Beispiel der Immobilienwirtschaft. - besitzen die Fähigkeit, die Immobilienwirtschaft als interdisziplinäres Fachgebiet in zahlreichen Managementdisziplinen einordnen zu können. - verfügen über fundierte Kenntnisse der Lebenszyklusbetrachtung von baulichen Anlagen und verstehen die Lebenszyklusphasen von Immobilien unter Nachhaltigkeitsaspekten, - verfügen über Kenntnisse der ökologischen Auswirkungen von Immobilien (Energieverbrauch, CO₂-Emissionen, Ressourcenverbrauch). - verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Zertifizierungssysteme (z. B. DGNB, LEED, BREEAM) sowie der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen (z. B. ESG, EU-Taxonomie, Klimaziele) im Immobilienmanagement. - Können Nachhaltigkeitsstrategien für Immobilienportfolios entwickeln - können die Wirtschaftlichkeit einer Immobilieninvestition anhand überschlägiger Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit vornehmen und einschätzen. <i>Fachunabhängige Kompetenzen</i> - sind in der Lage, komplexe Gestaltungsformen zu erfassen und zu bewerten und steigern ihre Kommunikations- und Führungskompetenz.
--	--

	- Können praxisnahe Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Immobilien zu konzipieren.“
--	--

c) Nach den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls „M14 Fondskonzepte im Immobilienmanagement“ werden die Lernergebnisse und Kompetenzen des Moduls „M14a Fondsmanagement und Fondskonzepte im Immobilienmanagement“ eingefügt:

„Modulbezeichnung	M14a Fondsmanagement und Fondskonzepte im Immobilienmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Realisierung größerer Immobilienprojekte erfordert häufig besondere Formen der Finanzierung und/oder Risikoverteilung. Im Bereich der Nutzung von Immobilien als Medium zur Kapitalanlage sind zur Risiko-, Fristen- und Größentransformation häufig indirekte Strukturen gewählt. Gegenstand der Veranstaltung ist hier in erster Linie die Vermittlung eines systematischen Verständnisses der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fondskonzeptionen und -strukturen sowie ihrer wesentlichen Parameter aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht. Ein besonderer Fokus liegt auf den steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten, die im Bereich indirekter Immobilienanlagen einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Studierenden: <i>Fachliche Kompetenzen</i> - verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung gegebener Fondsstrukturen und -angebote aus betriebswirtschaftlicher Sicht (Objektqualität, Kosten-/ Erlösstruktur, Prospektqualität, u.a.), zivilrechtlicher Sicht (Rechtsform, Haftung, Vertragsgestaltung, Treuhänderschaft, u.a.) und steuerlicher Sicht (z.B. bzgl. Einkunftsart, Auswirkungen der Rechtsform, Bauherren-/Erwerbereigenschaft, Qualifikation von Aufwendungen, Verlustbehandlung, Veräußerungsgewinnbesteuerung). - verfügen über Kenntnisse der Grundlagen des Immobilienfondsmanagements (offene und geschlossene Fonds, REITs, Spezialfonds). - können Investitionsstrategien und Fondsstrukturen im Immobilienbereich unterscheiden und bewerten. - verfügen über Kenntnisse der Wertschöpfungskette eines Immobilienfonds (Akquisition, Asset Management, Finanzierung, Exit). - Können Rendite-, Risiko- und Liquiditätskennzahlen von Immobilienfonds analysieren. - verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen (z. B. KAGB, AIFMD, BaFin). <i>Fachunabhängige Kompetenzen</i>

	– Können Anlagestrategien für Immobilienfonds unter Berücksichtigung von Marktzyklen entwickeln. – ESG-Kriterien in Fondsstrategien und Investitionsentscheidungen zu integrieren. – Verfügen über Kenntnisse Zielkonflikte zwischen Rendite, Risiko, Liquidität und Nachhaltigkeit zu bewerten. – Verfügen über Kenntnisse Fondsentscheidungen an den Interessen von Investoren und weiteren Stakeholdern auszurichten.“
--	--

d) Nach den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls „M15 Smart Cities“ werden die Lernergebnisse und Kompetenzen des Moduls „M15a Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management“ eingefügt:

„Modulbezeichnung“	M15a Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden: <i>Fachliche Kompetenzen</i> - verfügen über vertiefende Kenntnisse des Real Estate Investment Managements sowie des Portfolio- und Asset Managements. - Können Immobilieninvestitionsstrategien (Core bis Opportunistic) unter Berücksichtigung von Marktzyklen einordnen. - Verstehen die Wertschöpfungskette von Immobilieninvestitionen von Akquisition bis Exit. - Können zentrale Kennzahlen und Bewertungsmethoden (z. B. Cashflow, IRR, NPV, Verkehrswert) anwenden. - Können rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen im Immobilieninvestment berücksichtigen. <i>Fachunabhängige Kompetenzen</i> - steigern ihre Kompetenz des vernetzten Denkens. - Können Immobilieninvestitionen in eine übergeordnete Investment- und Portfoliostrategie einordnen. - verstehen Zielkonflikte zwischen Rendite, Risiko, Liquidität und Nachhaltigkeit. - Sind in der Lage Portfolioentscheidungen an langfristigen Wert- und Performancezielen auszurichten. - Können Portfoliostrategien unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden entwickeln.“

Nr. 13**Anlage 5 Äquivalenztabelle**

a) Die Zeile 4 wird ersetzt durch:

„M3	Management und Strategie	5	M3 oder M3a	Management und Strategie (das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten) oder Nachhaltiges Unternehmens- und Immobilienmanagement (das Modul wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	5“
-----	--------------------------	---	------------------------------	---	----

b) Die Zeile 15 wird ersetzt durch:

„M14	Fondkonzepte im Immobilienmanagement	5	M14 oder M14a	Fondkonzepte im Immobilienmanagement (das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten) oder Fondsmanagement und Fondskonzepte im Immobilienmanagement (das Modul wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	5“
------	--------------------------------------	---	--------------------------------	---	----

c) Die Zeile 16 wird ersetzt durch:

„M15	Kooperationsmodelle zwischen öffentlichen und privaten Institutionen im Immobilienmanagement	5	M15 oder M15a	Smart Cities (das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten) oder Real Estate Investment Management und Portfolio- & Asset Management (das Modul wird ab dem Wintersemester 2026/27 angeboten)	5“
------	--	---	--------------------------------	---	----

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin in Kraft.